

**Berichtswahlversammlung die Aufgabe, durch mehrschichtige Auslastung ihrer Kapazitäten über den Bedarf ihres Betriebes hinaus Rationalisierungsmittel auch für andere Werke des Industriezweiges zu fertigen und so einen wirksamen Beitrag für die territoriale Rationalisierung zu leisten.**

Werterhaltung  
dringendes  
Anliegen

**Nachdrücklich orientierte die 5. Tagung des ZK darauf, bei der Verwirklichung des Wohnungsbauprogramms die Einheit von Neubau, Modernisierung und Werterhaltung zu wahren und entsprechende Initiativen, besonders auch im Eigenheimbau, so zu fördern, damit sich auch in jeder kleineren Stadt und Gemeinde die Wohnverhältnisse ständig verbessern. Dabei ist es eine vordringliche Aufgabe, die tiefst die unmittelbaren Lebensbedürfnisse der Menschen berührt, die vorhandenen Wohnungen gut instand zu halten und auftretende Schäden schnell zu beseitigen. Ohne Zweifel sind auf diesem Gebiet bedeutende Fortschritte zu verzeichnen. Eine hervorragende Initiative entwickelte sich in der Stadt Rathenow unter Einflußnahme der Kreisleitung. Hier gibt es heute kaum noch Eingaben der Bürger zur Werterhaltung. Mit Entschiedenheit sollten deshalb die Partei- und Staatsorgane in den Kreisen und Städten dafür sorgen, daß die Kapazitäten, die für Baureparaturen vorgesehen und entsprechend geplant sind, auch tatsächlich dafür eingesetzt werden. Zugleich gilt es, die Erfahrungen der Genossen in Rathenow, Zwickau, Weißwasser und in anderen Kreisen auszuwerten und mit Unterstützung der örtlichen Betriebe rationelle Reparaturdienste zu organisieren und im kreisgeleiteten Bauwesen sowie in den Betrieben der Wohnungswirtschaft die Produktivität zielgerichtet zu steigern. Dazu gehört auch, einen Facharbeiternachwuchs heranzubilden, der den vielfältigen Anforderungen an die Kenntnisse und Fertigkeiten von Reparaturhandwerkern entspricht.**

s^Hohe Kampfkraft  
der Partei

**Alles das erfordert, die Kampfkraft der Parteiorganisation zu erhöhen sowie die politische und fachliche Qualifizierung der Kader weiter zu verbessern. Im Verlaufe der Parteiwahlen zeigte sich erneut, daß auch in dieser Hinsicht beachtliche Fortschritte erreicht wurden. Das ist der Aufmerksamkeit zu danken, die unsere Partei dem Bauwesen so augenfällig nach dem VIII. Parteitag schenkte. Aber ausgehend vom differenzierten Entwicklungsstand und von dem hohen politischen Anspruch der künftig zu lösenden Bauaufgaben darf sich keine Parteiorganisation mit den bisherigen Ergebnissen zufriedengeben. Noch größere Anstrengungen sind zu unternehmen, um die besten Arbeiter, Brigadiere und Meister, ebenso auch die progressivsten Angehörigen der Intelligenz, vor allem aus der Projektierung, als Kandidaten für die Partei zu gewinnen. Das gilt ganz besonders für die aktivsten Mitglieder unseres sozialistischen Jugendverbandes und der Gewerkschaft. Jede Parteileitung sollte ein ehrenhaftes Anhegen darin sehen, daß auf der Grundlage langfristiger Kaderprogramme die Heranbildung und kommunistische Erziehung fähiger Nachwuchs- und Reservekader erfolgt, die der Sache der Arbeiterklasse treu ergeben sind. Im Kampf um die Durchführung der Beschlüsse des IX. Parteitages werden weiterhin die bewährten Formen der Parteiarbeit und des kameradschaftlichen Zusammenwirkens mit der Gewerkschaft und der FDJ von großem Nutzen sein.**